

Telefon: 0 233-26991
Telefax: 0 233-21269

Kulturreferat
Abteilung 1
Bildende Kunst, Darstellende
Kunst, Film, Literatur, Musik,
Stadtgeschichte, Wissenschaft
KULT-ABT1

**Durchführung der Plenartagung 2018 des Internationalen Netzwerkes für
zeitgenössische Darstellende Kunst (International Network for Contemporary
Performing Arts – IETM) in München**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08831

Anlage:
Stellungnahme der Stadtkämmerei

Beschluss des Kulturausschusses vom 24.05.2017 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage

Das Internationale Netzwerk für zeitgenössische Darstellende Kunst (IETM) ist an das Kulturreferat mit dem Vorschlag herangetreten, in Verbindung mit anderen Trägern wie dem Freistaat Bayern, der Kulturstiftung des Bundes und dem Bundesverband Freie darstellende Künste die Plenartagung dieser Organisation im Herbst 2018 in München abzuhalten.

Aus der Sicht des Kulturreferates könnte die Durchführung einer solchen Tagung die Stellung Münchens als bedeutende europäische Theater- und Tanzstadt im internationalen Kontext stärken und zugleich der Münchner Tanz- und Theaterszene wichtige Impulse auch in Richtung der ohnehin entstehenden überregionalen Vernetzung ermöglichen.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Im Einzelnen

Das 1981 gegründete Internationale Netzwerk für zeitgenössische Darstellende Kunst (IETM, ursprünglich Informal European Theatre Meeting) mit Sitz in Brüssel ist eine Organisation, die es als ihre Aufgabe ansieht, Qualität, Entwicklung und Rahmenbedingungen für zeitgenössische Darstellende Kunst zu fördern. Dem IETM gehören mehr als 500 Institutionen und Gruppen, aber auch Einzelkünstlerinnen und -künstler an, die ein breites Spektrum von Kulturschaffenden aus den Bereichen Theater, Tanz, Zirkus sowie anderen Kunstformen wie Musik und Bildende Kunst repräsentieren. Darunter sind sowohl Mitglieder, die auf eine langjährige Erfahrung zurückblicken können, wie auch solche, die erst in den vergangenen Jahren mit ihren Aktivitäten begonnen haben. Fast 90 Prozent

der Mitglieder kommen aus dem europäischen Raum, der verbleibende Anteil aus Nord- und Südamerika, Afrika, Asien und Australien. Insgesamt sind Kunst- und Kulturschaffende aus ca. 50 Ländern in dem Netzwerk verbunden.

IETM hat sich bei seiner Arbeit folgende Ziele gesetzt:

- neue künstlerische Strömungen und Entwicklungen der zeitgenössischen Darstellenden Kunst in Europa und in der Welt aufzugreifen
- verschiedene Organisationen im Bereich der Darstellenden Kunst mit gemeinsamen Interessen in einem Netzwerk zusammenzuschließen
- internationale Partnerschaften durch Austausch, Zusammenarbeit und Wissenstransfer zu fördern
- die zeitgenössische Darstellende Kunst durch Förderung professioneller Lernmethoden zu stärken
- aktiv an kulturpolitischen Debatten teilzunehmen
- verschiedene Akteure aus dem Umfeld von IETM zu fördern

Etwa 500 Veranstalter/innen, Netzwerker/innen, Festivalmacher/innen, Künstler/innen und Kulturexperten/innen aus dem Kreis der Mitglieder, aber auch Gäste kommen zu den Plenartagungen zusammen und treffen sich dabei mit Tanz- und Theaterschaffenden aus den jeweiligen Städten bzw. Regionen. Veranstaltungsorte waren u. a. Berlin 2010, wo das bisher einzige Netzwerktreffen in Deutschland stattfand, Sofia 2014, Bergamo 2015, Amsterdam 2016 und Bukarest 2017.

Das geplante Netzwerktreffen in München soll in einem Zeitraum von vier Tagen im September 2018 stattfinden. Als Arbeitstitel für die Tagung ist „Munich Bavaria Open“ vorgesehen. Es wird auch diesmal wieder mit einer Teilnehmer/innenzahl von ca. 500 Personen aus dem Kreis des IETM Mitglieder gerechnet, hinzukommen soll ein Fachpublikum, das ebenfalls an dem jeweiligen Tagesprogramm mit Vorträgen, Seminaren und Workshops teilnehmen kann. Für die Abendveranstaltungen sind Besuche von Theatervorstellungen und Performances in München, aber auch in anderen bayerischen Städten geplant.

Als zentraler Veranstaltungsort ist der Gasteig vorgesehen. Es soll sowohl für die inhaltlichen Programmteile der Tagung (Workshops, Vorträge, Besprechungen der IETM-Mitglieder) wie auch für einzelne Theater- und Tanzaufführungen genutzt werden. Als weitere Veranstaltungsorte in München sind das Muffatwerk, HochX und Schwere Reiter geplant. Vor allem Münchner Tanz- und Theaterprojekte sollen in den jeweiligen Spielstätten präsentiert werden. Außerdem soll einer Anzahl von Münchner Tanz- und Theaterschaffenden die Möglichkeit gegeben werden, an den Fachveranstaltungen und den Meetings der Tagung teilzunehmen.

Federführend für die Vorbereitung und Durchführung der Tagung ist neben der IETM-Geschäftsstelle in Brüssel das IETM-Mitglied Meta Theater e.V. aus Moosach bei München bzw. dessen noch zu gründende Tochtergesellschaft Meta Theater Services. Der Leiter des Meta Theaters ist der Regisseur, Schauspieler und Architekt Axel Tangerding, der sowohl im IETM-Netzwerk wie auch im Bundesverband Freie Darstellende Künste Vorstandsfunktionen einnimmt.

Als zentrale Partner für die Durchführung des Netzwerktreffens sollen die Landeshauptstadt München und über den Bayerischen Kulturfonds der Freistaat Bayern mitwirken. Zur Finanzierung wird außerdem die Einbeziehung von Drittmitteln angestrebt. IETM geht von einem erforderlichen Gesamtbudget von 300.000 € aus, das zu jeweils gleichen Teilen von der Landeshauptstadt München, dem Freistaat Bayern und weiteren Partnern aus dem öffentlichen Bereich (wie der Kulturstiftung des Bundes und dem Goethe-Institut) und privaten Sponsoren finanziert werden soll. Entsprechende Zusagen liegen allerdings noch nicht vor. Auf die Landeshauptstadt München würde demnach ein Kostenanteil von 100.000 € zuzüglich der Gasteigmieten entfallen. Da der Großteil der Kosten 2018 anfallen wird, soll dieser Beschluss erst haushaltswirksam für das Budget 2018 werden.

3. Darstellung der Kosten und der Finanzierung

3.1 Zahlungswirksame Kosten im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit

	dauerhaft	einmalig	befristet
Summe zahlungswirksame Kosten		100.000,--	
davon:			
Personalauszahlungen* (Zeile 9**)			
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen*** (Zeile 11**)			
Transferauszahlungen (Zeile 12**)		100.000,-- in 2018	
Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13**)			
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Zeile 14**)			
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente			

* Die nicht zahlungswirksamen Kosten (wie z. B. interne Leistungsverrechnung, Steuerungsumlage, kalkulatorische Kosten) können in den meisten Fällen nicht beziffert werden. Bei Besetzung von Stellen mit einem Beamten/einer Beamtin entsteht im Ergebnishaushalt zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 40 Prozent des Jahresmittelbetrages.

** bezieht sich auf das Finanzrechnungsschema

*** ohne arbeitsplatzbezogene IT-Kosten

Ab 2015 gelten für die Verrechnung der Leistungen mit it@M die vom Direktorium und der Stadtkämmerei genehmigten Preise. Die zur Zahlung an it@M erforderlichen Mittel für die Services „Arbeitsplatzdienste“ und „Telekommunikation“ werden im Rahmen der Aufstellung des Haushalts- bzw. Nachtrags Haushaltsplanes in die Budgets der Referate eingestellt. Eine gesonderte Beschlussfassung über die Mittelbereitstellung ist daher nicht mehr erforderlich. Sonstige IT-Kosten, wie z.B. Zahlungen an externe Dritte, sind hier mit aufzunehmen!

3.2 Nutzen

Das Kulturreferat sieht in der Durchführung der IETM-Tagung eine Stärkung der Landeshauptstadt München als bedeutende Theater- und Tanzstadt im internationalen Kontext. Darüber hinaus bietet die Tagung die Möglichkeit, vor allem der Münchner freien Tanz- und Theaterszene neue Kontakte zu internationalen Partnern zu verschaffen, um dann evtl. Kooperationsprojekte zu entwickeln.

3.3 Finanzierung

Die Finanzierung kann weder durch Einsparungen noch aus dem eigenen Referatsbudget erfolgen.

Eine endgültige Entscheidung über die Finanzierung soll in der Vollversammlung des Stadtrats im Juli diesen Jahres im Rahmen der Gesamtaufstellung aller bisher gefassten Empfehlungs- und Finanzierungsbeschlüsse erfolgen.

Die zusätzlich benötigten Auszahlungsmittel sollen nach positiver Beschlussfassung in den Haushaltsplan 2018 aufgenommen werden.

Es ist davon auszugehen, dass bereits 2017 Vorlaufkosten anfallen werden, die aus dem Budget des Kulturreferates finanziert werden sollen. Da diese voraussichtlich über 10.000 € betragen werden, ist die Zustimmung des Stadtrates erforderlich (siehe Antrag des Referenten Ziff. 4).

4. Abstimmungen

Die Stadtkämmerei hat die Vorlage unter Verweis auf die ungesicherte Gesamtfinanzierung des Projektes mit angefügter Stellungnahme nicht mitgezeichnet. Aus der Sicht des Kulturreferates sind Modifikationen bei Programmvorbereitung und -durchführung der geplanten IETM-Plenartagung möglich, die auch bei Ausfall eines Teils der in Aussicht genommenen Drittmittel eine Realisierung der Tagung sicherstellen werden und somit die von der Landeshauptstadt München mit einer Förderung verbundenen Absichten und Zielen erfüllt werden können. Von Seiten des Freistaates Bayern wurde die grundsätzliche Bereitschaft geäußert, sich bei Vorliegen eines gesicherten Zuschusses durch die Stadt mit einem ebenso hohen Beitrag an der Finanzierung der Tagung zu beteiligen. Sollten alle beantragten Förderungen neben der Landeshauptstadt München nicht zustande kommen, kann das Projekt nicht durchgeführt werden und der Zuschuss der Lan-

deshauptstadt würde dann nicht gewährt.

Der Korreferent des Kulturreferats, Herr Stadtrat Quaas, und der Verwaltungsbeirat für Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele, Darstellende Kunst, Deutsches Theater und Volkstheater, Herr Stadtrat Dr. Heubisch, haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag des Referenten:

1. Mit der Ausreichung eines Zuschusses an das Meta Theater e.V. zur Durchführung der Plenartagung 2018 des Internationalen Netzwerkes für zeitgenössische Darstellende Kunst (International Network for Contemporary Performing Arts – IETM) in München besteht Einverständnis.
2. Vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im Juli 2017 empfiehlt der Fachausschuss, das Kulturreferat zu beauftragen, die einmalig für die Durchführung der Plenartagung 2018 des Internationalen Netzwerkes für zeitgenössische Darstellende Kunst (International Network for Contemporary Performing Arts – IETM) in München erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
3. Das Produktkostenbudget 5611000 (Förderung von Kunst und Kultur) erhöht sich vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung des Stadtrats im Juli 2017 um 100.000 €, davon sind 100.000 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
4. Mit der Bereitstellung von Mitteln aus dem Budget des Kulturreferats 2017 für Vorlaufkosten besteht Einverständnis.
5. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss:
nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand entscheidet endgültig die Vollversammlung des Stadtrats im Juli 2017.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Dr. Hans-Georg Küppers
Berufsm. Stadtrat

- IV. Abdruck von I., II. und III.
über D-II-V/SP
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

- V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)
-

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.
an StD
an GL-L
an GL-2 (4x)
an Abt. 1 (2x)
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.
3. Zum Akt

München, den

Kulturreferat